

Einwände gegen sexuelle Enthaltbarkeit

„Man sollte doch gewisse Erfahrungen gemacht haben, damit Sex später in der Ehe klappt. Mit je mehr Leuten ich vorher geübt habe, umso besser werde ich.“

Sex ist kein Leistungssport, sondern Ausdruck von Liebe und Hingabe. Es geht nicht um Technik oder Vergleich, sondern um Vertrauen, Intimität und Treue. In der Ehe wächst man gemeinsam – auch sexuell. Das Schönste daran ist nicht Perfektion, sondern Vertrautheit.

Ich möchte dir das noch an einem Klebeband zeigen. Stelle dir ein Stück Tape vor, dass du zuerst auf deinen Tisch klebst, danach auf die Wand, dann aufs Sofa, noch an deinen Pulli und noch auf den Boden. Das Tape ist jetzt reich an Erfahrung im Kleben. Das Problem ist: Es klebt nicht mehr.

Der Vergleich von Sex zum Klebeband ist deshalb so treffend, weil Kleben genau das ist, worauf Gott in der Eheordnung von 1 Mose abzielt. Es heißt da wörtlich, dass der Mann Vater und Mutter verlassen wird, um an seiner Frau **zu kleben**. Sex ist wie ein Klebstoff, der Paare zusammenklebt. Je "erfahrener" ich werde, umso schwerer wird es für mich, wirklich dauerhaft an jemandem zu kleben.

„Man kauft doch nicht die Katze im Sack.“

Also wir müssen das doch vorher ausprobieren, ob das zwischen uns mit dem Sex eigentlich wirklich klappt. Also was ist, wenn wir sexuell nicht zusammen passen? (Was auch immer das bedeuten soll...)

Das ist ein Einwand, den man heute oft hört. Aber er ist zutiefst abstoßend, wenn ihr ihn mal durchdenkt. Denn er macht den anderen zur Ware, die man „testet“, bevor man sie „kauft“. Diese Denkweise ist brutal egoistisch – weil es hier darum geht, dass ich ja wohl richtig guten Sex brauche und wenn mir der andere den nicht geben kann, dann passt er nicht. Außerdem reduziert er den anderen auf einen Nutzen – auf Leistung, auf Funktion. Aber ein Mensch ist kein „Produkt“, das man prüft und bei Nichtgefallen austauscht.

Also ich teste mein Auto bevor ich es kaufe. Aber hallo – ich behalte mein Auto ja auch nicht mein Leben lang... sondern ein paar Jahre, dann gibts ein neues. Ehe – und Sex – ist nichts was ich teste und dann nach ein paar Jahren wieder schaue, ob es nicht ein besseres Modell auf dem Markt gibt...

Wahre Intimität entsteht nicht durch vorheriges Testen, sondern durch lebenslange Treue. Wer sich ganz verschenkt – emotional, geistlich, körperlich – in einem sicheren Bund, wird echte Erfüllung erleben. Liebe wächst mit Verbindlichkeit, nicht mit Vergleich.

Weißt du, Anke war meine erste Frau, mit der ich ins Bett gestiegen bin. (Und bitte! Ich erzähle das nicht, weil ich so toll und geistlich bin oder sonst was. Ich hab als Jugendlicher absolut ohne Gott gelebt und oft genug versucht ein Mädchen mal ins Bett zu bekommen – ich hab mich nur immer viel zu dumm angestellt. Also ich sage das nicht, weil ich mich hier „brüsten“ will.) Ich sage das aus folgendem Grund: Ich habe keinen Vergleich – sie ist meine großartigste Liebhaberin – und wenn du sie auf einer Kategorie einordnen würdest, wäre sie vielleicht eine 0 oder eine 10 – aber das macht für mich absolut keinen Unterschied, ganz einfach, weil es mir an

LIEBE, SEX & GOTT

Vergleichen mangelt. Ich bin happy! Auch ohne vorheriges „testen“ – oder vielleicht genau deshalb...?

Wie sieht Dating aus christlicher Perspektive aus? Was bedeutet es, mit Jesus im Zentrum zu daten?

1. Zielgerichtetheit statt Ziellosigkeit

Christliches Dating ist kein Spiel oder Selbstzweck – es hat das Ziel, herauszufinden, ob wir beiden wirklich unser Leben miteinander verbringen wollen. Es geht nicht darum, „einfach mal zu schauen“, sondern mit Respekt und Ernsthaftigkeit zu prüfen, ob eine lebenslange, geistlich gegründete Partnerschaft möglich ist.

2. Jesus im Zentrum – nicht der andere

Der andere ist nicht dein Erlöser. Nur Jesus kann deine tiefsten Bedürfnisse stillen. Wenn du den anderen zum Zentrum deines Glücks machst, überforderst du ihn und dich. Christliches Dating heißt: gemeinsam auf Jesus ausgerichtet bleiben – in Gebet, Reinheit, Ehrlichkeit und geistlichem Austausch.

3. Grenzen setzen

Grenzen in der körperlichen Nähe sind kein Zeichen von Schwäche, sondern von echter Liebe und auch Reife. Weißt du, wenn du ein Snickers hast, und du beißt ab... wie lange schaffst du es, dass du das einfach so neben dich legst? Vielleicht drei Minuten? Das gleiche ist die Sache mit Erotik und Sexualität – die will zum Abschluß kommen. Wenn du abbeißt wirst du mehr wollen. Daher – setzt euch im Voraus klare, gesunde Grenzen, die den anderen ehren und schützen – und die Christus ehren. Warten ist kein Verlust – es ist ein Ausdruck geistlicher Reife und Treue. Und schlußendlich ein Ausdruck deines Vertrauens Gott gegenüber.